

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 118.

Donnerstag den 28. April.

1859.

Bekanntmachung.

Diejenigen Aerzte, welche gesonnen sind freiwillig in die Armee unter nachstehenden Bedingungen einzutreten, werden aufgefordert sich bei der Sanitäts-Direction der Armee anzumelden.

- 1) Die sich meldenden Aerzte und Wundärzte müssen im Königreich Sachsen zur ärztlichen oder wundärztlichen Praxis legitimirt sein, oder die vorgeschriebene Prüfung ablegen.
 - 2) Dieselben machen sich verbindlich, während der Dauer eines Feldzugs und wenigstens eines Jahres bei den Truppen oder in Hospitälern jeden ihnen übertragenen ärztlichen Dienst mit Sorgfalt und Pünctlichkeit zu verrichten.
 - 3) Dieselben haben den Vorschriften gemäß sich zu equipiren und erhalten dazu eine Beihilfe von 50 Thaler.
 - 4) Den promovirten Aerzten wird der Rang und die Stellung eines wirklichen Assistenz-Arzt's und ein monatlicher Gehalt von 25 Thalern nebst Feldzulage und Feldportionen zugesichert.
 - 5) Den medicinae practicae vorerst der Rang eines Unterarztes 1. Classe und ein monatlicher Gehalt von 16 1/2 Thalern und Feldzulage nebst Feldportionen.
 - 6) Die Chirurgen erhalten den Rang als Unterärzte 2. Classe und einen monatlichen Gehalt von 12 Thalern nebst Feldzulage und Feldportionen.
 - 7) Das Kriegs-Ministerium behält es sich vor nach einem Feldzuge oder beendigter Dienstzeit von 1 Jahre die jetzt sich meldenden Aerzte nach dreimonatlicher Kündigung wieder zu entlassen oder ihnen eine bleibende Anstellung zu gewähren.
- Diese Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften unverzüglich aufzunehmen.
Dresden, den 25. April 1859.

Kriegs-Ministerium.
von Rabenhorst.

Keilpflug.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königlichen Kriegsministeriums wird in Gemäßheit der Verordnung vom 16. d. Mts., die Aushebung von Pferden für den Bedarf der Armee betreffend, zunächst eine Aufzeichnung der in Leipzig vorhandenen Pferde stattfinden.

Wir haben die Pferdebesitzer dabei namentlich auf §. 4 der gedachten Verordnung zu verweisen, wornach es nicht gestattet ist, in der Zwischenzeit von der Aufzeichnung an bis zur erfolgten Aushebung ein ausgezeichnetes Pferd zu veräußern, machen dieselben aber gleichzeitig darauf aufmerksam, daß es in ihrem eigenen Interesse liegt, die vom Königlichen Kriegsministerium durch die Bekanntmachung vom 24. d. Mts. (Leipziger Zeitung vom 26. April a. e.) ausgeschriebenen Remontemärkte möglichst zahlreich zu besuchen, da nach einer Mittheilung der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Borna in diesem Falle von dem obengedachten Veräußerungsverbote noch abgesehen werden soll.

Leipzig, den 26. April 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Messvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Ostern l. J., oder dafarn dergleichen Vermietungen seit Michaelis vorigen Jahres nicht vorgefallen sind, die diesfalligen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Tilgungsfonds im Rathhause 2 Treppen hoch abzugeben.

Leipzig, den 21. April 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

Ein Werk aus der Feder einer namhaften und vor dreißig und mehr Jahren sehr beliebt gewesen dramatischen Schriftstellerin, das Lustspiel „Das Gut Sternberg oder der Haupttreffer in der Güterlotterie“ von J. F. von Weisenthurn, erschien erst jetzt zum ersten Male auf der Leipziger Bühne. Hat dasselbe bei seinem verspäteten Erscheinen auch eine ganz andere Geschmacksrichtung getroffen als für welche es geschrieben ist, so sprechen doch die heitere Stimmung, in welche das Lustspiel das Auditorium versetzte, und die freundliche Aufnahme, die ihm ward, genugsam dafür, daß ein nicht geringer ursprünglicher Fond von Lebens- und Wirkungsfähigkeit in ihm liegt. Die Charaktere und Verhältnisse, die uns hier vorgeführt werden, können allerdings nicht mehr den Reiz der Neuheit haben; es ist dergleichen oft auf der Bühne gesehen worden, allein es sind gesunde, aus dem Leben gegriffene Gestalten, einfache und nicht über die Grenze des Wahrscheinlichen hinausgehende Situationen, welche die Ver-

fasserin mit großem Bühnengeschick schildert — und dergleichen verfehlt so leicht seine Wirkung nicht. Besonders hübsch und selbst hervorragend sind die Episoden der drei Bauerndädchen und namentlich deren Scenen im zweiten Act. Es wurden diese Scenen allerdings auch sehr gut von Fräul. Ballmann, Fräul. Jenke und Frau Bachmann dargestellt. Letztere vor Allem bewährte in dieser kleinen Rolle einmal wieder ihr großes Talent als Charakteristikerin. — Es ist zu verwundern, daß dieses Lustspiel nicht früher auf das Leipziger Repertoire gekommen ist: es wäre damals jedenfalls für längere Dauer ein Cassenstück geworden. — Das alte neue Stück ward in allen Haupt- und auch in den Nebenrollen sehr gut gegeben. Eine allerliebste Leistung war die des Fräulein Ungar als Róse, wie auch Fräulein Huber den derben und entschiedenen Ton der Frau Richterin Marthe gut zu treffen wußte und Herr Ballmann als Richter ein gelungenes Charakterbild gab. Außerst wirksam waren die Leistungen des Herrn Gjaschke als Amtmann und der Frau Ecke als Barbara Tröskogott. Die Rollen der drei vornehmen Herren aus der Stadt

wurden von den Herren Köfke, Berner und Scheibe fein und mit großer Lebendigkeit durchgeführt. —
 Nach dem Lustspiele wurden wir durch die reizende Operette „Der Schauspieldirector“ von Mozart (das Textbuch neu bearbeitet von Louis Schneider) erfreut. Es ward das anmuthige und schon seines Sujets wegen so interessante Werk durchgehends sehr gut gespielt. Was die musikalischen Leistungen anlangt, so stellen wir die des Fräulein von Ehrenberg (Madelmoiselle Ublisch) und des Herrn Lück (Immanuel Schikaneder) in die erste Reihe. Herr Bachmann (Mozart) war leider sehr heiser (er ließ vor Anfang der Operette das Publicum deshalb um Nachsicht bitten) und vermochte daher die Partie nur im Spiele zur vollen Geltung zu bringen. Auch Fräul. M. Mayer (Antonie Lange) hatte mit Indisposition zu kämpfen. Dem ungeachtet dürfen wir es nicht verkennen, daß beide zuletzt genannte Sänger nichts versäumten, ihren Aufgaben unter so schwierigen Umständen gerecht zu werden. F. Gleich.

saale gewiß eine der sympathischsten und wohlthueendsten genannt werden muß, war für den Raum der Kirche nicht vollkommen ausreichend, auch ist die Tonlage der ganzen Christuspartie eine tiefere, als daß sie sich dem Organe Stockhausen's ganz homogen und ungewungen anfügte. Daß sich natürlich die außerordentliche Künstlerkraft desselben in den einzelnen Momenten, sowohl was das rein Gesangliche als die Charakteristik im Ganzen betraf, keineswegs verläugnen konnte, brauchen wir wohl kaum ausdrücklich zu versichern. Die Sopran- und Alt-Soli wurden von Fräulein Dannemann und Fräulein Hinkel ausgeführt; beide Damen entsprachen den hohen Anforderungen, welche die fremdartigen Bach'schen Solofüge an die Ausführenden setzen, recht gut, namentlich brachte Fräul. Hinkel gegen frühere Aufführungen die Altpartie zur gebührenden Geltung, so daß uns die Uebertragung der ursprünglichen Altarie mit Violinbegleitung („Erbarme dich“) für die Sopranstimme in diesem Falle wenigstens nicht gerechtfertigt erschien.

Aufführung von Bach's Passionsmusik.

Die abermalige Aufführung von Bach's Passionsmusik nach dem Evangelium Matthäi war bereits im voraus in d. Bl. der Gegenstand öffentlicher Besprechungen und Vorschläge; wir haben diese sichtlich Theilnahme und Vertrautheit mit dem großen Werke, so wie die außerordentlich zahlreiche Betheiligung des Publicums als einen Beweis von der erfreulichen Popularität, welche die Passionsmusik durch regelmäßig wiederholte Aufführungen erlangt hat, anzusehen. In natürlicher Folge geht damit auch eine zunehmende Sicherheit und Abrundung der Ausführung Hand in Hand, so daß wir dem Chor und dem Orchester, mit Ausnahme einer sehr merkbaren Schwankung am Anfang des großartigen Chores „Sind Blitze, sind Donner“ u. s. w., nur Gutes nachsagen können. Bezüglich der Solisten war die diesmalige Ausführung ganz besonders glücklich bedacht. Die äußerst umfangreiche und schwierige Partie des Evangelisten war eine meisterhafte Leistung unseres ehemaligen Tenoristen Carl Schneider; es wollte sich nach seinem Vorgange kein Nachfolger in gleicher Vortrefflichkeit finden. Um so freudiger wurde die Nachricht von seiner Mitwirkung aufgenommen, und wir constatiren aufs neue seine wahrhaft künstlerische Lösung dieser Aufgabe. Mit noch größeren Erwartungen sah man wohl Julius Stockhausen in der Partie des Jesus entgegen. Es erwiesen sich jedoch die äußeren Bedingungen zu der vollen Wirksamkeit dieses hochgeschätzten Künstlers nicht in gleicher Weise günstig. Seine Stimme, die im Salon und Concert-

Was man aus Leipzig schreibt.

— w. Einem Privatbriefe, der zu Weihnachten v. J. von dem halb unbewohnten Chincha-Inseln bei Peru (Guanoinseln) abgeschickt wurde, entnehmen wir die Notiz, daß der Absender desselben, ein junger Leipziger Buchhandlungsgehilfe, zu seinem nicht geringen Erstaunen dort eine mit Abbildungen ausgestattete Schilderung der Leipziger Messe fand, an welcher Schilderung sich gar Nichts aussetzen ließ und die in den Spalten einer südamerikanischen (spanisch geschriebenen) illustrierten Zeitung enthalten war, ein Beweis mehr dafür, wie weit unsere gute Stadt auf beiden Hemisphären bekannt ist. [So brachte unter Anderm auch die spanische bibliographische Halbmonatsschrift: „El Bibliografo“ (Madrid) vor einigen Monaten eine vollständige und ausführliche Beschreibung des Leipziger Buchhandels und der Jubiläumsmesse, — ähnlicher Aufsätze in französischen und holländischen Blättern nicht zu gedenken. —]

Öffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret findet Sonnabend den 30. April Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung statt im großen Sitzungssaale in der wider die Markthelfer Oswald Theodor Schumann und Carl August Raumann wegen Diebstahls und den Trödler Christian Wilhelm Heinrich Mähler wegen Partikerei anhängigen Untersuchung.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich zu Seite 1421 d. Bl. auf 1859 gehörend.)

2752. Bis 30. April 1859, Einzahlung 1. mit 10 ^{sch}, d. i. 10 pCt., den Freiburger Metall-Bergbau-Verein „Friedrich im Rammelsberge“ zu Freiberg betr. [An Carl & Gustav Hartort in Leipzig ic.]

Leipziger Börsen-Course am 27. April 1859.
 Course im 30 Thlr.-Fusse.

| Staatspapiere etc. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. | | | Bank- und Credit-Actien | | |
|---|-------|--------|--|--------|---------|---|--------|------|
| excl. Zinsen. | pCt. | Angeb. | excl. Zinsen. | pCt. | Angeb. | excl. Zinsen. | Angeb. | Ges. |
| K. Sächs. Staatspapiere. | | | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ^{sch} | 5 | — | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | 57 | — |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{sch} | 3 | 89 | do. do. II. Emiss. do. | 5 | — | Anhalt-Dessauer Bank à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | 75 1/2 | — |
| — kleinere | 3 | — | do. do. III. Emiss. do. | 5 | 101 1/4 | Berliner Disconto Comm.-Anth. | — | — |
| 1855 v. 100 ^{sch} | 3 | 83 1/4 | Berlin-Anh. do. pr. 100 ^{sch} | 4 | — | Braunschweiger Bank à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| 1847 v. 500 ^{sch} | 4 | — | do. do. do. | 4 1/2 | — | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | — | — |
| 1852, 1855 v. 500 ^{sch} | 4 | — | Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. | 3 1/2 | 103 1/4 | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| u. 1858 v. 100 | 4 | — | Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do. do. Prior.-Obl. do. | 4 1/2 | 100 1/2 | Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| Aet. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ^{sch} | 4 | — | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. | 3 | — | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| K. S. Land- v. 1000 u. 500 | 3 1/2 | 88 | Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss. do. do. III. Emiss. do. | 4 1/2 | 99 5/8 | Geraer Bank à 200 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| rentenbriefe } kleinere | 3 1/2 | — | do. do. IV. Emiss. do. | 4 1/2 | — | Gothaer do. do. do. | — | — |
| Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 ^{sch} | 4 | — | Werra-Bahn-Priorit. pr 100 ^{sch} | 5 | — | Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — |
| Sächs. erbl. v. 500 ^{sch} | 3 1/2 | 87 | | | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | — | — |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25 ^{sch} | 3 1/2 | — | Eisenbahn-Action. | | | Hannov. Bank à 250 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| do. do. v. 500 ^{sch} | 3 1/2 | 92 1/2 | excl. Zinsen. | | | Leips. Bank à 250 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | 148 | — |
| do. do. v. 100 u. 25 ^{sch} | 3 1/2 | — | Alberts-Bahn à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — | Lübecker Credit- und Vera.-Bank à 200 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| do. do. v. 500 ^{sch} | 4 | 99 1/2 | Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/4 ^{sch} do. | — | — | Meining. Cr.-B. à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| do. do. v. 100 u. 25 ^{sch} | 4 | — | Berlin-Anhalter Litt A. u. B. do. | — | — | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. | — | — |
| Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 | 3 1/2 | 86 | do. do. Litt C. . . . do. | — | — | Rostock. Bank à 200 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| v. 1000, 500, 100, 50 kündbare 6 M. | 3 1/2 | — | Berl.-Stett. à 100 u. 200 ^{sch} do. | — | — | Schles. Bank-Vereins-Actien | — | — |
| v. 1000, 500, 100 | 4 | — | Chemn.-Würschn. à 100 ^{sch} do. | 98 1/2 | — | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Froa. pr. 100 Froa. | — | — |
| v. 1000 kündb. 12 M. | 4 | — | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 ^{sch} do. | — | — | Thür. Bank à 200 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500 ^{sch} | 4 | — | Köln-Mindener à 200 ^{sch} do. | — | — | Weimar. do. à 100 ^{sch} pr. 100 ^{sch} | — | — |
| do. do. do. v. 100 | 4 | — | Leipzig-Dresdner à 100 ^{sch} do. | 185 | — | Wiener do. pr. Stück | — | — |
| K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 ^{sch} | 3 | — | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 ^{sch} do. | — | — | | | |
| Or.-C.-Sch. } kleinere | 3 | — | do. Litt. B. à 25 ^{sch} do. | — | — | | | |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 | 3 1/2 | — | Magdeburg-Leips. à 100 ^{sch} do. | 215 | — | | | |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 | 4 1/2 | — | Oberschles. Litt. A. à 100 ^{sch} do. | — | — | | | |
| do. do. do. do. do. | 5 | — | do. do. B. à 100 ^{sch} do. | — | — | | | |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do. | 5 | 53 | do. do. C. à 100 ^{sch} do. | — | — | | | |
| do. Loose v. 1854 | 4 | — | Thüringische à 100 ^{sch} do. | — | — | | | |

| Sorten. | Angeb. | Ges. | Sorten. | Angeb. | Ges. | Sorten. | Angeb. | Ges. |
|---|---------|--------|---|--------|---------|--------------------------------------|-----------|---------|
| Kronen (Verains-Hand.-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/100 Zolpf. fein) pr. St. | 9.4 | — | Wien Banknoten 1.20 fl. - F. pr. 150 fl. | — | — | Bremen pr. 100 Rfl L'dor | k. S. | 108 3/4 |
| Augustd'or à 5 Rfl pr. Stück | — | — | do. do. in östr. Währung | — | 78 | à 5 Rfl | 2 M. | — |
| Preuss. Frd'or do. do. | — | — | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 Rfl | — | — | Breslau pr. 100 Rfl Pr. Cr. | k. S. | 99 7/8 |
| And. ausländ. Ld'or do. | — | 10* | do. do. do. à 10 Rfl | — | 99 1/4 | Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. | 57 3/16 |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. | 5.13 | — | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casso . . | — | 99 1/4 | in S. W. | 2 M. | — |
| Holländ. Duc. à 3 Rfl Agio pr. Ct. | — | 3 5/8† | | | | Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. | 150 |
| Kaiserl. do. do. do. | — | 3 5/8† | Wechsel. | | | London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato | 2 M. | — |
| Breslauer do. do. à 65 1/2 Rfl - do. | — | — | Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } | k. S. | 141 1/4 | } 3 M. | 6. 17 1/2 | — |
| Passir- do. do. à 65 Rfl - do. | — | — | Augsburg pr. 100 fl. in } | k. S. | 57 1/8 | Paris pr. 300 Francs . . . } | k. S. | 79 1/8 |
| Conv.-Species u. Gulden - do. | — | — | 52 1/2 fl.-Fuss } | 2 M. | — | Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. } | 3 M. | — |
| do. 20 Kr. do. | 100 3/4 | — | Berlin pr. 100 Rfl Pr. Cr. } | k. S. | — | | | 77 |
| do. 10 Kr. do. | 97 1/2 | — | | 2 M. | — | | | 75 |
| Gold pr. Zolpfund fein | — | 456 | | | | | | |
| Silber pr. Zolpfund fein | — | 29 3/4 | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 Rfl 15 Rfl — †) Beträgt pr. Stück 3 Rfl 3 Rfl 2 5/8 Rfl

Tageskalender.

Stadttheater. 155. (letzte Winter-)Abonnementsvorstellung.
Gastvorstellung
 des Herrn Young vom königlichen Hoftheater zu München.
Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
 Oper in 4 Acten (theilweise nach einem Plan von St. Georges)
 von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
Personen:
 Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, Fräul. von Ehrenberg.
 Nancy, ihre Vertraute, Frau Bachmann.
 Lord Tristan Millefort, ihr Vetter, Herr Lüd.
 Lyonel
 Plumkett, ein reicher Pächter, Herr Vertram.
 Der Richter zu Richmond, Herr Gillis.
 Drei Mägde, Fräul. Peters.
 Fräul. Göbbels.
 Fräul. Müller.
 Herr Niebig.
 Herr Peuschel.
 Herr Kühn.
 Herr Talgenberg.
 Herr Beck.
 Herr Ludwig.
 Herr Bindemann.
 Diener der Lady
 Pächter
 Der Gerichtsschreiber
 Pächter. Mägde. Knechte. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Wagen. Diener.
 Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.
 Lyonel — Herr Young.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Bm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Bm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 10 u. 50 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Abds. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfeld: Abf. Bm. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Abds. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abds. 10 u. 6 M.
 V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M.; nach Glauchau: Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.; Mitt. 12 u. 25 M. (von Glauchau). — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M. u. Nachm. 3 u. 10 M. Anf. Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u. u. Abds. 8 u. 30 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 8 u. 30 M. und Abds. 9 u. 15 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihkalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kiste.
 C. Bonniß, Leihkalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Photographisches Atelier von G. Schausfuß, Hotel de Prusse.
Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten **Bannen, Dampf- u. Douche-Bäder**, so wie **Bäder in's Haus** zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Heute Auction

von feinen **Meubles, Gemälden** u. s. w. in Lehmanns Garten, 4. Haus parterre.
 Adv. Dr. Bößler, requ. Notar.

Heute Fortsetzung der Leihhausauktion, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten u. s. w.

AUCTION Von jetzt an und auch während der Messe werden wieder Beiträge zu der nächsten Auction angenommen und bitte ich um gefällige Abgabe der Verzeichnisse in meiner Expedition Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.
Heinrich Engel.

Auction. Heute von früh 9—12 und Nachm. 2—6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von f. Sohlenhofer Lithographiesteinen im hiesigen Lagerhofe.

In unserm Verlage ist erschienen:
Der Pflanzensammler.
 Eine allgemeine faßliche Anleitung für Schule und Haus zur Betrachtung und Kenntniß der am meisten vorkommenden inländischen Pflanzen
 von
A. Rudolphi,
 Dr. phil. u. conf. Lehrer an der 1. Bürgerschule zu Leipzig.
Preis brosch. 15 Ngr.
 Das Buch wird für die Jugend wie für Erwachsene ein nützlicher und willkommener Führer auf botanischen Excursionen sein.
Dürr'sche Buchhandlung, Dresdner Straße Nr. 63.

Wochenblatt für **Taucha, Brandis, Raunhof** etc. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pfge. sind abzugeben bei Herrn **Carl Sieger, Neumarkt Nr. 6.**

Die erste Bürgerschule
 beginnt das neue Schuljahr
Montag den 2. Mai Vormittag 10 Uhr
 mit der Aufnahme der neuen Zöglinge.
 Diejenigen derselben, welche nicht zu den Anfängern gehören, haben sich l. **Sonnabend den 30. d.** bei dem Unterzeichneten zu melden und zwar die **Knaben** um 8 Uhr, die **Mädchen** um 9 Uhr.
 Der Director **Dr. Vogel.**

Unterricht wird erteilt in fein Weisnähen und Zuschneiden nebst **Sticken, Zeichnen, Häkeln, Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.**

Einladung

zu dem

Abonnement

im

hiesigen Stadt-Theater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Abonnement zu den im nächsten Sommer stattfindenden Vorstellungen des hiesigen Stadt-Theaters auf Grund der beigefügten Abonnements-Bedingungen ergebenst einzuladen.

Anmeldungen werden im Cassenzimmer des hiesigen Stadt-Theaters während derjenigen Stunden angenommen, in welchen der Billet-Verkauf stattfindet.

Leipzig, den 25. April 1859.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abonnements-Bedingungen.

- 1) Es findet nur ein halbjähriges Abonnement Statt.
- 2) Das Abonnement ist für folgende Plätze zulässig:

| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1) Parquet, | 4) Parterre-Logen, |
| 2) Sperrsitze der ersten Gallerie, | 5) Logen des ersten Ranges, |
| 3) Sperrsitze der zweiten Gallerie, | 6) Logen des zweiten Ranges. |

Das Sommer-Abonnement betr.

- 3) Das Sommer-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Ostermesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Michaelismesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Sommer-Abonnement 75 Abonnements-Vorstellungen Statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dafern die Zahl von 75 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements Statt findenden Vorstellungen nach den sub 4 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 4) Im Sommer-Abonnement beträgt der Preis eines Billets für eine Vorstellung die Hälfte des Preises der Tagesbillets, somit 10 Ngr. resp. 7 Ngr. 5 Pf.
- 5) Die Abonnementsgelder für die 75 Sommer-Vorstellungen sind bei Eröffnung des Abonnements pränumerando zu entrichten.

Das Winter-Abonnement betr.

- 6) Das Winter-Abonnement erstreckt sich auf diejenigen Vorstellungen, welche in der Zeit von Ablauf der Michaelismesse bis zu Anfang der Woche vor Beginn der Ostermesse auf hiesigem Stadt-Theater gegeben werden. Die Direction übernimmt die Verpflichtung, im Winter-Abonnement 125 Vorstellungen Statt finden zu lassen, die Abonnenten dagegen verpflichten sich, dafern die Zahl von 125 Abonnements-Vorstellungen bereits vor dem Zeitpunkte erreicht wird, bis zu welchem das Abonnement sich erstreckt, die alsdann noch bis zum Schlusse des Abonnements Statt findenden Vorstellungen nach den sub 7 berechneten Preisen zu vergüten und demgemäß Nachzahlungen zu leisten.
- 7) Im Winter-Abonnement beträgt der Preis eines Billets wie bisher für die Plätze à 20 Ngr. für jede Vorstellung 14 Ngr. und für die Plätze à 15 Ngr. für jede Vorstellung 10 Ngr.
- 8) Die Abonnementsgelder für die 125 Winter-Vorstellungen sind in zwei gleichen Raten pränumerando dergestalt zu entrichten, daß die erste Rate mit Eröffnung des Abonnements, die andere Rate aber mit der 64. Abonnements-Vorstellung gefällig wird.

Bestimmungen,

welche sich auf das Sommer- und Winter-Abonnement beziehen.

- 9) Jeder Abonnent hat das Recht, zu verlangen, daß der von ihm abonnierte Platz auch in dem nächstfolgenden halben Jahre ihm zum Abonnement überlassen werde, dafern er bis zum Ablauf des Winter-Abonnements seinen Entschluß, am Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, — und bis zum Ablauf des Sommer-Abonnements seinen Entschluß, am Winter-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.
- 10) Die Direction hat das Recht, bei einzelnen Vorstellungen das Abonnement aufzuheben.
- 11) Die Abonnements-Billets sind nicht persönlich, sondern gelten au porteur.
- 12) Jeder Abonnent erhält ein Billet, welches er dem Controleur vorzuzeigen und an den Logenschließer abzugeben hat. Ohne Abgabe des Billets ist der Eintritt nicht gestattet. Die Billets werden den Abonnenten am Schlusse der Vorstellung oder am nächsten Morgen wieder zugestellt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Zur Bequemlichkeit für den Besuch der Messe zu Leipzig werden vom heutigen Tage ab bis auf Weiteres Extra-Güterzüge befördert, welche zwischen Dessau und allen Stationen bis Leipzig, so wie von Leipzig zurück bis Dessau auch für den Personen-Verkehr, jedoch nur in Wagen dritter Classe, benutzt werden können.

Abfahrt täglich bis auf Weiteres

| | | |
|--------------------------|---------------|-------|
| von Dessau . . . | 3 Uhr 50 Min. | früh. |
| Maguhn . . . | 4 : 30 | :" |
| Jesnitz . . . | 5 : — | :" |
| Bitterfeld . . . | 5 : 20 | :" |
| Delitzsch . . . | 5 : 30 | :" |
| Ankunft in Leipzig . . . | 6 : 30 | :" |

Abfahrt von Leipzig . . . 9 Uhr 15 Min. Abends.

| | | |
|------------------|---------|----|
| Delitzsch . . . | 10 : 15 | :" |
| Bitterfeld . . . | 10 : 45 | :" |
| Jesnitz . . . | 11 : 15 | :" |
| Maguhn . . . | 11 : 20 | :" |

Ankunft in Dessau . . . 12 : — : Nachts.

Berlin, den 26. April 1859.

Die Direction.

Zweiundzwanzigster Rechenschafts-Bericht

der

Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem am 18. d. M. die diesjährige General-Versammlung stattgefunden hat, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die Dividende für die im Jahre 1854 mit Anspruch auf Gewinn-Antheil versichert gewesenen Personen auf 15 Procent der von ihnen im Jahre 1854 gezahlten Prämien festgestellt ist und statutenmäßig bei ihren künftigen Prämienzahlungen in Abzug kommen wird.

Im verflossenen Jahre wurden 643 neue Versicherungen mit 896,600 Thalern bei der Gesellschaft angemeldet, von denen 554 Versicherungen mit 740,900 Thalern zum Abschluß gelangten.

Dagegen sind durch Ausscheidungen 101 Personen mit 172,800 Thalern und durch Sterbefälle 259 Personen mit 299,700 Thalern ausgetreten, so daß am Schlusse des Jahres 1858 überhaupt versichert waren

8510 Personen mit zehn Millionen 554,800 Thalern,

wofür die Reserve auf 1,986,801 Thaler und der Gesamt-Fonds auf 3,355,399 Thaler angewachsen ist.

Berlin, den 26. April 1859.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. Baudouin. Prof. v. Lamprecht. v. Magnus.
Directoren.

Busse, General-Agent.

Vorstehenden Bericht bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, mit dem ergebenden Bemerkten, daß Geschäfts-Programme bei uns unentgeltlich ausgegeben und Anträge auf Versicherungen von 100 bis 20,000 Thaler jederzeit angenommen werden.

Leipzig, den 27. April 1859.

Theodor Hoch,

Halle'sche Straße Nr. 12,
Agent obiger Gesellschaft.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße Nr. 45,
General-Bevollmächtigter obiger Gesellschaft.

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

Einladung.

Die zweite ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft ist von uns auf

Freitag den 29. April 1859 Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden und werden daher die Herren Actionaire hiermit geladen, sich am gedachten Tage vor 9 Uhr in dem uns von der Kramer-Fanung gefälligst dazu überlassenen Saale des Kramerhauses hier, Neumarkt Nr. 31, einzufinden, bei dem hierzu requirirten Notare sich durch Vorzeigung der Actien zu legitimiren und Wahlzettel und Stimmkarten in Empfang zu nehmen. Um 8 Uhr wird der Saal geöffnet und pünctlich um 9 Uhr geschlossen werden, wonach ein weiterer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Actionaire, welche Anträge zur Beschlussfassung in der Generalversammlung bringen wollen, haben dieselben spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Directorium einzureichen.

Die Tagesordnung ist:

- 1) Einleitender Vortrag.
- 2) Technischer Bericht.
- 3) Rechenschafts-Bericht und Justification der Rechnungen.
- 4) Beschlussfassung über Begebung der Reserveactien, beziehentlich Beschaffung von Geldmitteln.
- 5) Wahl zweier Ausschussmitglieder, zweier Directorialmitglieder und eines Stellvertreters an die Stelle der nach dem Loose ausscheidenden Herrn von Posern-Klett, Herrn Guth und Herrn C. Bemann und der nach §. 18 ausscheidenden Herrn Dr. Friedländer und Herrn Director Thümler, welche sämmtlich sofort wieder wählbar sind.

Leipzig, am 21. März 1859.

Das Directorium der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.

H. W. Volkman, Vorsitzender.

Haupt-Versammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur dreiundzwanzigsten Hauptversammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 1. Juni dieses Jahres

angefest und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 8 Uhr einzufinden und beim Eintritt in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 9 Uhr geschlossen wird, nach §. 23 des Statuts, durch Vorzeigen der Actien zum Protokolle zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 22 des gedachten Statuts gemäß, berechnet werden.

Laut Zusatz zu den §§. 22 und 23 des Statuts gewährt, gleich dem körperlichen Besitze von Actien, der Besitz von Depositen-scheinen öffentlicher Behörden oder confirmirter Banken, Credit- und anderer Anstalten über Actien Zutritt und Stimmrecht in der Hauptversammlung. Der Depositenschein legitimirt den Präsentanten zu demselben Stimmrechte, wozu die körperliche Vorzeigung der darin bescheinigten Zahl von Actien berechtigen würde.

Es sind folgende Gegenstände zur Berathung und Erledigung zu bringen:

- 1) Der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz auf die Zeit von ultimo März 1858/59 behufs der Justification der auf dieses Jahr bezüglichen, von dem Ausschusse bereits geprüften Rechnungen.
- 2) Die Wahl zweier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren August Olearius, Fr. Aug. Thürigen und Dr. Bruno Winkler, indem die Wahl für eine der erledigten Stellen bekanntlich dem Ausschusse zusteht.

Wer einen anderweitigen Gegenstand in dieser Hauptversammlung zum Vortrag gebracht wissen will, hat solchen in Gemäßheit des §. 25 des Statuts mit specieller Angabe desselben und Unterzeichnung seines Namens vierzehn Tage vorher dem Directorium schriftlich anzuzeigen.

Leipzig, den 27. April 1859.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Wilhelm Kettembell,
Stellvertreter des Vorsitzenden.

Wilhelm Hartmann.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande, namentlich bietet sie ungewöhnliche Vortheile auf landwirthschaftliche Versicherungen; auch versichert sie Waaren auf längere Zeit, so wie für die Dauer der hiesigen Messen.

Ebenso übernimmt sie Lebens- und Transport-Versicherungen jeder Art zu festen und billigsten Prämien. —

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, so wie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt von

Julius Kiessling,

Dresdner Straße Nr. 57,

Special-Agent.

Schömburg Weber & Comp.,

Klostergasse Nr. 15, 1. Etage,

General-Agenten für das Königreich Sachsen.

Heilgymnastischer Cursus für Erwachsene.

Der neben der regelmäßigen orthopädischen Behandlung in meiner Anstalt eingeführte heilgymnastische, auf erfahrungsgemäß geläuterten Grundsätzen beruhende Cursus für Erwachsene, welcher alles auf diesem Wege überhaupt Erreichbare in sich vereinigt, ist vom 2. Mai ab auf die Abendstunde von 6—7 verlegt. In Folge einer Erweiterung meiner Anstalt wird Herr Dr. med. Schildbach (seither Dirigent einer Anstalt für Wasserkur und Heilgymnastik in Palonten bei Danzig) von nun an meinen Beistand bilden und im 2. Gestock meines Hauses wohnen. Anmeldungen können ebenso wohl bei ihm, wie bei mir selbst geschehen.

Dr. Schreiber.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

besonderes Abonnement auf die Monate Mai und Juni

zu dem Preise von 1 Thlr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, welcher der Expedition mitzutheilen ist, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird. Die noch im April erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Abonnements an gratis geliefert.

Leipzig, im April 1859.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Querstraße Nr. 8.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markran-
städt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Zeile 1 u. Goldmarc Hof 2 Nr.

5200.

Wochen- und Amtsblatt

für Pögn, Zwenkau, Großsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1 u. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Kaufloose 5. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 , zum Planpreise empfiehlt **Carl Zieger**,
Neumarkt Nr. 6.

Kaufloose in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1 empfiehlt

Martin Marcus,
Brühl, schwarzes Suseisen Nr. 60.

Kaufloose fünfter Classe 55. Landes-Lotterie empfiehlt zum Planpreise
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Firmen-Schreiberei von **Julius Schneider**,
vormals **Carl Schneider**, Gerberstrasse No. 11.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die Dividende für das Jahr 1858 ist auf $8\frac{3}{4}\%$, somit unter Anrechnung der bereits hierauf gezahlten $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen mit noch 5 Eblr. 5 Ngr. festgestellt worden.

Zur Auszahlung empfehlen sich

Aron Meyer & Sohn.

Antiquitäten.

Veranlaßt, Mitte oder Ende bevorstehender Messe eine Auction verschiedener Kunst-Altenthümer, Waffen u. s. w. abzuhalten, kann ich Denen, die dergleichen zu verkaufen wünschen, hierdurch Gelegenheit bieten. Zu näherer Mittheilung bin ich gern bereit.

Heinrich Engel,
Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.

Delgemälde in großer Auswahl

sind billig zu verkaufen. Auch empfehle ich mich als Portraitmaler in Del von 6 fl bis 20 fl , zu jeder Zeit in 2 Sitzungen, jede Sitzung von einer Stunde. Für vollkommene Aehnlichkeit garantire ich; auch alte Delgemälde werden gereinigt und lackirt.

Prof. F. Schule,
Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Photographischer Salon

in Gerhards Garten: Photographien mit oder ohne Retouche in bekannter solider Ausführung.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigt **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5. Fußboden werden besonders gut gestrichen und lackirt. Firmas aller Art geschrieben neueste Schrift.

Meubles aller Art werden sauber und billig polirt, reparirt und lackirt Brühl 71, im Hofe rechts 3 Treppen.

Local-Veränderung.

Meine Geschäfts-Localitäten — der Ein- u. Verkauf gebrauchter Mahagoni- u. anderer Meubles jeder Art, so wie Sandlungs- und Comptoir-Utensilien u. c. u. c. befinden sich jetzt und während der Ostermesse Centralhalle, Gewölbe Nr. 24 und 25.

Robert Barth.

Unsere Wohnung ist jetzt Bahnhofstraße Nr. 3, 4 Treppen.
Geschwister Ackermann.

Local-Veränderung.

Die Gewehrhandlung

von **Friedr. Heinr. Meissner jun.**

befindet sich von jetzt an

im Fürstenhause an der Universitätsstrasse.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Heinr. Locker, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Peschek wohnt jetzt

Katharinenstrasse Nr. 37,
der Börsenhalle gegenüber.

Local-Veränderung.

Das Comptoir der Hamburg-Bremer Feuer-
versicherungsgesellschaft

befindet sich von Sonnabend den 23. April d. J. ab im großen
Blumenberge im Hofe 1 Treppe.

Die General-Agentur Sachsen.

Robert Sander.

Das Thibet- und Lederwaarenlager von **J. G. Stengler** befindet sich jetzt

Peterstraße, 3 Rosen, 2. Etage.

Glasrmeister F. A. Berger

wohnt jetzt Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne,
und werden daselbst noch Fensterscheiben, Spiegel-
gläser und Bilder eingerahmt zu den billigsten
Preisen.

Die Goldschlägerei

von **Carl Rob. Ludewig jun.**

befindet sich jetzt

Antonstraße Nr. 21.

Nächste Woche

befindet sich ein Sortiment meiner Waaren auf der Grimma'schen
Straße, Herrn Forbrieh's Gewölbe vis à vis in der Bude.

F. A. Poyda.

Vichy- und Billner Magenpastillen, 2 Loth $3\frac{1}{2}\%$.
Brusthonbons gegen Husten und Heiserkeit, 1 Sch. 6 $\%$.
Sofapotheke zum weißen Adler, Sainstraße.

Alle Sorten Maler- u. Maurer-Farben
empfehlen **A. H. Goedel**, Zeißer Straße Nr. 23.

Flüssiger Leim à Flasche 2 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

K. Sächs. patentirte Erfindung, die Erhellung dunkler Locale durch Spiegelreflex betreffend. Dunkle Locale und Räume jeder Art können durch meine **Reflectore** vollständig erhellt werden. Zu gefälligen Aufträgen empfiehlt sich **Otto Rübhel, Glasermeister, Hainstraße Nr. 5.**

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **Sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Flaschen à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr. **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.** **F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.** **Louis Aplitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.** **Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.** **Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.** **Herrn. Scheibe, Hainstrasse Nr. 4.**

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10^{gr} Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Töpfchen 3^{gr} und 6^{gr}, **Zahnpasta** à Paquet 4^{gr} und 7^{1/2}^{gr} ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen **Theodor Pfitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.** **C. F. Schubert, Brühl 61.**

Rothe und blaue Carmin-Tinte à Flasche 4 Ngr. bei **Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1864.



Bruchfranken, denen Besserung ihres Leidens und Schutz vor Gefahren am Herzen liegt, empfehle ich meine den Anforderungen der Wissenschaft, wie jedem individuellen Leiden entsprechend gefertigten Bandagen zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik u. Poliklinik zu Leipzig, Markt, Königshaus Nr. 17.

Neue und billige Frühjahrsstoffe.

Mein Lager ist durch directe Zusendungen von Frühjahrsstoffen wieder aufs Beste ausgestattet worden und kann ich in allen neuen couranten Kleiderstoffen sehr billige Preise berechnen.

Frühjahrskleiderstoffe sind in großer Auswahl zu 2^{gr}, 2^{gr} 15^{gr}, 3^{gr}, 3^{gr} 15^{gr} und 4^{gr} die Robe vorhanden und sind diese Stoffe, wie deren nette Muster sehr gesucht.

Meine neuen, hübschen **Foulards, Barègen,** gelbseidene **Bastkleider,** leichte seidene Kleider, französische **Mousseline de laine, Challis,** so wie feine französische **Mousselines** und **Percals** empfehle ich hiermit und versichere die billigsten Preise.

Gustav Markendorf, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Promenadenwagen,

neueste Art Kinderwagen zum Schieben auf 3 Rädern und Federn ruhend, fein lackirt, in elegantester Ausstattung, ein- und zweisitzig, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Maschinen zum Brennen der Seidenbänder empfiehlt **Adolf Schimmel, Mechan., Mühlg. 13.**

Herrnanzüge
modernsten Geschmack
empfiehlt das
KLEIDERMAGAZIN
von
Conrad Ege.
Brühl, Georgenhalle.

Schmidt & Böttcher,

32, Hainstrasse 32,

empfehlen in großer Auswahl **Seidene Herren-Schlipse** im neuesten Geschmack von 10^{gr}, **Westen** in diversen Stoffen, neuester Mode von 10^{gr} an, **Buckskins, Rockstoffe,** neue Dessins, sehr billig, **Jacconets u. Moussinettes,** reizende Muster, E. 4^{gr}, **Englische Barège,** carrirt, gestreift und uni in allen Farben pr. Elle 4^{gr}, **Sommer-Rips,** vorzügliche Qualität, die Elle 5^{gr}, **Poil de chèvre,** carrirt, gestreift, 18 Ellen zu 2^{1/2}^{gr}, **Mousseline-de-laine,** kt. bunte Muster, 18 Ellen 2^{1/2}^{gr}, **Frühjahrsmäntelchen** nach neuester Mode von 3^{gr} an, **Mantillen, Kinderanzüge,** sehr geschmackvoll, so wie **diverse Neuheiten** zu besonders billigem Preis. **Damen- und Herrenwäsche** jeder Art in der anerkannt soliden Waare, ebenfalls preiswürdig.

Ausverkauf des gesammten Waaren-Lagers

von **Gebüder Tecklenburg,**

Thomasgäßchen 11, 1. Etage,

zu und unter **Fabrikpreisen.**

Teppiche und Meublesplüsch,

Tischdecken, Plaids und Reisdecken, **wollene Schlaf- und Pferdebedecken,** **gemalte Fenster-Mouleaux und Fenster-Gaze,** **Amerikanisches Ledertuch und Cocos-Matten** und **Abtreter**

bei

Philipp Bag, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Für Scheibenschützen.

Verschiedene **Scheibenbüchsen** von vorzüglicher Güte, neu und eingeschossen, sind weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 89 beim dasigen Hausmann **Kantiz.**

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Elastische Trauerbänder

für Herrenhüte, verschiedene Breiten.

Panama-Hüte

zur **Leipziger Messe!**

Ein New-Yorker Haus hält eine Partie **echter Panama-Hüte** zum billigsten Verkauf.

Proben zu sehen **Klostergasse Nr. 12** bei Herrn **Franke.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 118.]

28. April 1859.



Bohem Adels und hochzuverehrendem Publicum, oder allen meinen lieben Kunden!

habe die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich **Hochfürstl. Clary'sche Salons**, wie auch **echte Patent-Braunkohlen, schöne Waare!** lagern habe und solche als **Salon- und Zimmer-Feuerung**, wie auch **ungemischte reine feinste Zwickauer Steinkohlen** zu bekannt billigen Preisen bestens zu empfehlen. **Gewöhnliche**, aber so gut mindestens wie sogenannte böhmische **Patent-Braunkohlen**, welche zwischen Teplitz und Aufsitz geliefert werden (ebenfalls aus **Hochfürstl. Clary'schen andern Werken**), sind noch billiger, in **ganzen Waggons**, 200 Zollcentner, und nur einzig und allein bei mir zu haben **à Centner 9 Ngr.**, auch gebe $\frac{1}{4}$ Waggons (50 Centner) **à Centner 9 Ngr.**, **Mathswaage** gewogen, ab im **Hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin** bei **Emilie Höbold**, Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 u. Nr. 3, Comptoir nebenan im Eckhause Nr. 40, 1. Etage.

Das Cravatten- u. Wäschlager von **W. Kretschmar**

befindet sich während der Messe
Katharinenstraße, der Börsenhalle vis à vis.

Porzellan und Steingut

jeder Art empfiehlt zu billigen Preisen

J. F. Massias, Rathhaus, Bühnen Nr. 32.

J. D. Cordes jr.

aus Hamburg,

Stieglitzens Hof am Markt Nr. 13,

Muster von Pianoforte-Bestandtheilen,

wie auch

Copal, Damar, Schellack &c. &c.

Tafelzeug- und Leinewaren-Lager

F. W. Keyser,

Petersstraße Nr. 47,

schräg über dem Local des Herrn Gustav Steiner,
empfehlen als ganz vorzüglich schön und preiswürdig unter andern
rein leinene Taschentücher,
franz. Watisttaschentücher,
Kaffee- und Thee-Servietten mit und ohne
Franzen,
Federleinwand und Zwillich,
Futterzeuge aller Art, so wie
verschiedene Negligéstoffe.

Promenaden-Fächer

erhielt und empfiehlt in diversen Sorten billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Klingelzüge von Manillahanf

von $7\frac{1}{2}$ Ngr. bis 2 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Löffel,

als: Aufgebe-, Eß- und Theelöffel in Neusilber und Britanniametall empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

Das **Engros-Lager in Strohhüten, Hutuntergestelle (Sarcassen) &c.** von **Louis Desize** in Frankfurt a. M. u. Leipzig befindet sich **Grimm. Str. 19, 1. Et.**

Zu verkaufen ist ein Bauplatz.

Näheres Thonbergstraßenhäuser Nr. 85 von Abends 7 Uhr ab zu erfragen.

Unterzeichneter ist gesonnen, Familienverhältnisse halber sein in Neuschönefeld gelegenes Holz- und Kohlen-Geschäft mit lebendem und todttem Inventar zu verkaufen.

E. Lindner, Holz- u. Kohlenhändler,
Neuschönefeld Nr. 176.

Ein Mahagoni-Stuhlflügel

von **Carl Wobn** in Leipzig, 1 Pianoforte, 1 Kleiderchiffonnière, 1 Commode, 1 eis. Bettstelle, 1 Mahag. Divan &c. zu verkaufen Brühl 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Garten-Verkauf!

Beränderung halber ist ein gut eingerichteter Garten, 1. Abtheilung des Johannisthales, ganz in der Nähe der Königsstraße, billig zu verkaufen. Das Nähere darüber ist bei Herrn **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11 zu erfragen.

Eine Auswahl gutgehaltener Pianofortes, worunter fast neue, mit und ohne Platte, vorzüglich gut gebaut, durchaus stark im Ton, sollen billig verkauft werden **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 part.**

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Fortepianos von ausgezeichnetem gutem Tone, höchst solid und geschmackvoller Bauart, für deren Güte gebürgt wird, sind in großer Auswahl zu verkaufen u. zu vermiet. im Pianofortegeschäft v. **Hayne**, Petersstr. 13, 2. Et.

Verkauf. Centralhalle, Gewölbe Nr. 24 und 25 sind verschiedene Mahagoni- u. andere Meubles, Schreibsecretaire, 11 Stück, 2 Cylinder-Bureau, Commoden, Pultcommoden, 2 große Speisetische mit Einlagen, runde, ovale und andere Tische, 2 große Kleiderschränke und vielerlei andere Meubles zu verkaufen.

Divans und Rohrstäble

sind in allen Holzarten u. Bezügen vom Feinsten bis Ordinarsten unter Garantie zu haben

Petersstraße Nr. 38. **B. Lange**, Tapezierer.

Zu verkaufen

sind 1 Mah.-Divan mit Lederbezug, 2 Mah.-Servanten, 1 Mah.-Cylinder-Bureau, 1 kl. Divan, 1 Causeuse, 1 großer weißer Gartenstuhl, 1 blecherne Kochmaschine, in einen Garten passend, 1 großer Goldrahmen- und mehrere kl. Spiegel, verschiedene Wand-, Stuh- und Taschenuhren &c. **Brühl Nr. 47 parterre**, der Ritterstraße gegenüber bei

Schneider & Stendel.

Zu verkaufen sind solid und dauerhaft gearbeitete **Divans, Ottomanen** in allen Mustern und Größen, **Stühle, Matrasen** in großer Auswahl und dergl. **Markt Nr. 4, alte Waage.**

Eine große Partie Meubles, elegant und dauerhaft gearbeitet, als: **Schreibsecretaire, Sophas, Chaises longues, Trümeaus, Spiegel, Commoden, Pfeilerschränken, Waschtische, Bettstellen, Schreibpultchen, Tische, Stühle, Näh-tischchen** u. s. w. in Mahagoni und Kirschbaum werden billigt verkauft **Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind **Secretaire, Commoden, Divans, Tische, Rohr-stühle, Waschtische, Bettstellen** &c. **Windmühlengasse 11, 3 Tr.**

Ein **kleiner Schrank**, noch wie neu, passend in Comptoir oder Kinderstube, ist für 3 Thlr. zu verkaufen
Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Scotsch Ale vom Fass.

A. C. Ferrari.

Edinburger Ale, heute vom Faß,

empfehlen

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu verkaufen oder zu vermieten

sind 2 eiserne Geld-Cassen, 1 großes und 1 kl. Comptoir-Pult, einige Kleiderschränke, Bettstellen u. dergl. mehr **Brühl Nr. 47** parterre, der Ritterstraße gegenüber bei

Schneider & Stendel.

Zu verkaufen sind billige Bettstellen, ein Ausziehtisch und ein altes Sopha Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen steht Wegzugs halber ein Gebett Betten nebst Holzbett. Näheres Ulrichsgasse Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Waschtische, Bettstellen, runde Tische, Secretaire, Sophas, Rohr- u. Polsterstühle, 2 Bücherschränke, ein Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Schreibpult zum Sitzen, 1 großer 2thür. Kleiderschrank u. v. a. Neubles Lauch. Str. 6 bei Sauer.

Wegzugs halber ist nur heute zu verkaufen 1 Etagère von Mahagoni, 1 Klapptisch desgl., 2 Bettstellen, 1 Wasserpfanne Holzgasse Nr. 13 quervor 1 Treppe.

Ein gebrauchtes Sopha ist zu verkaufen, auch sind noch einige Kopfarmatzen für die Messe zu vermieten bei

C. F. Richter, Tapezierer, Reichstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind billig 1 großer, 1 kleiner, 1 Aussegglasschrank, passend für eine Pugmacherin; auch ist eine Schlafstelle zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei Witwe Fähler.

Alte Fenster und Thüren

sind billig zu verkaufen im goldenen Elephanten, Sainstraße Nr. 23.

Eine Communalgarden-Armatur und ein Ofen ist zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 9, im Hofe rechts.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof, 1 Treppe.

Verkauf. Ein sehr flottes Pferd, 5 Jahre alt, $\frac{11}{4}$, sehr fromm, zum Reiten und Fahren, und eine elegante Halbhaife, ein- und zweispännig zu fahren, weist zum Verkauf nach **Schröter, Burgstraße Nr. 25** parterre.

Gut schlagende hochgelbe **Sarzer Canarienvogel** ohne Schack und Bia, ein gut gelernter **Simpel** (auf Commando), so wie noch ein **Sprosser** (Nachtschläger), 2 **Nachtigallen**, graue **Grasmücke**, gut schlagende **Finken**, worunter ein Reitzug, und verschiedene andere Vögel werden verkauft **Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.**

 **Zum Verkauf**  sind angekommen 50 Stück fette **pommersche Landschweine** feinsten Qualität im Gasthof zur „goldenen Sonne“ hier. **C. L. Bethke** aus Berlin.

 **5 Stück fette Landschweine** stehen zu verkaufen **Gut Nr. 11 in Probstheida.**

Zu verkaufen sind schön gezeichnete **Wachtelhündchen** und in den Nachmittagsstunden zu sehen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Ein französischer weißer Zwergpudel, ganz echte Race, ist ganz billig zu verkaufen **Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen** bei **H. Roemer.**

Nelken,

starke, kräftige Pflanzen, welche jetzt gepflanzt, während des Sommers eine Masse Blumen entwickeln, ferner perennirende Stauden in mehr als hundert Arten, die unsere Winter gut ausdauern und mit jedem Jahr kräftiger werden,

großblumige Stiefmütterchen

in beliebiger Auswahl,

Lebkothenpflanzen,

darunter die großblumigen Sorten, à Schock 3 Rgr.

Sommerblumenpflanzen

in sehr großer Auswahl à Schock $2\frac{1}{2}$ R empfindlich**F. Wünsch, Kunst- und Handlungsgärtner,****Carollinenstraße Nr. 22, in der Nähe des bayer. Bahnhofes.**

Zu verkaufen sind **Enteneier** zum Brüten grüne Schenke 1 Treppe hoch.

Personen, welche die **Milcheur** brauchen wollen, kann täglich frische Ziegenmilch abgelassen werden auf der Rathsziegelscheune bei **Weinhardt.**

Rocks and Drops

(englische Fruchthonbons),

erhielt wieder frische Sendung

J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Cigarren

in großer Auswahl, darunter eine Partie **alte Havanna** à 18 $\frac{1}{2}$ pr. mille, à $13\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 25 Stück, als etwas ganz Vorzügliches empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Für **Cigarrenarbeiter** empfehle ich einen guten **Märker** à 2 $\frac{1}{2}$. **Herrmann Schend sen.,** Ulrichsgasse 44.

Große Häringe pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Herrmann Schend sen.,** Ulrichsgasse Nr. 44.

Feinsten Raffinad

in Broden pr. Pfund 56 Pfg. empfiehlt

Franz Voigt, Dresdner Straße.

Getreide-Presshefen

aus der Fabrik des Ritterguts **Wrotensfeld** empfehlen in bekannter Güte im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preise **C. H. Mentz & Co.**

Die Senffabrik von Hermann Thieme,

Nicolaistrasse 47, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Anker zu billigsten Preisen.

Guten und billigen Reisdas Pfd. zu 18 und 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt**C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.**

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack à Pfd. 10, 11, 12, 14 und 16 Rgr. empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Limburger Käse, ausgezeichnet schön, empfiehlt **Theodor Meister, Lauchert Straße 4.**

Frische Holsteiner Austern,

frische Artischoken und Salat, Champignons, fetten ger. Rhein- und Weserlachs, echt Hamb. Rauchfleisch, Chester-, Parmesan- Käse, fromage de Brie und de Neuschâtel empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Speisewirthen, Hausfrauen und überhaupt Allen, die Schweizer Käse

gebrauchen, empfehle ich mein großes Lager echten **Emmenthaler** und verkaufe prima Qualität à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$, à Str. 23 $\frac{1}{2}$.

Heins-Insel, Weststraße 51. Moritz Rosenkranz.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter zweirädriger Handwagen **Dresdner Straße Nr. 5** im Gewölbe.

Zwei noch gute **Fenster-Jalousien** werden zu kaufen gesucht **Dresdner Straße Nr. 8** im Gewölbe.

Ein gebrauchtes **Pianosorte**, am liebsten **Pianino**, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe **Georgenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch** abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen in ganz gutem Zustande. Adressen mit Preisangabe am **Königsplatz Nr. 18** im Klemnerladen.

Gesucht wird ein tafelförmiges **Pianosorte** im Preise von 50 bis 60 $\frac{1}{2}$. Adressen bittet man abzugeben **Königsstraße 20, 3 Treppen im Hofe** bei **Madame Winter.**

2500 Thlr. sucht auf erste vorzügliche Hypothek**Dr. Roux, Brühl 65.**

900) Thaler werden gegen Cession erster, ganz vorzüglicher Mündelhypotheken sofort zu leihen gesucht und gefällige Offerten Königsstraße Nr. 2A im Gartengebäude erste Etage erbeten.
1400) Dagegen sind ebendasselbst sofort 700 und 1000 Thlr. auszuleihen.
2000)
2500)

Verlangt wird nach St. Petersburg ein guter **Buchdrucker**, der besonders im Holzschnittdruck erfahren ist und die Leitung von mehreren Pressen übernehmen kann. Auch einige routinirte und zuverlässige **Sezer** können beschäftigt werden. Näheres bei J. F. Ferber, Rospplatz Nr. 12.

Ein Herrschneider wird gesucht, der auf beständige Arbeit rechnen kann. Das Nähere Bosenstraße 23 im Garten 3. Haus parterre.

Ein kräftiger militärfreier **Mess- und Markthelfer**, welcher später den Hausmannsdienst übernimmt, wird sogleich gesucht Gerberstraße Nr. 8.

Gesuch. Ein **Markthelfer** oder ein **thätiger junger Mann**, der im **Rechnen und Schreiben** geübt, zum **Verkauf in einer Handlung** befähigt, auch **dieserhalb eine baare Sicherheit von 200—300 \mathfrak{R} baar zu leisten im Stande ist**, kann sofort eine gute und dauernde Stelle erhalten. Näheres unter Adresse M. V. H. 38. poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Diener auf ein Landgut mit guten Attesten. Markt, Königshaus, Tr. C, 3 Treppen im Hofe.

Gesucht wird sofort zur Messe ein Kellnerbursche bei **J. A. Leidhold**, Brühl 52.

G e s u c h.

Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen Schüler unter annehmbaren Bedingungen.

L. Kresschmar jun.,
Atelier für Holzschnitt, Mittelstraße 24.

Ein gesunder braver Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, wird gesucht v. F. Schlotthauer, Bäckerstr., Hainstr. 4.

Gesucht wird z. 1. Mai ein gewandter Kellner, 17—19 Jahre alt, der vielleicht Billard spielen kann, Reichsstr. 9, 2. Etage r.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht
J. Fr. Selbig.

Gesucht wird vom 1. Mai an für die Messe ein Bursche, welcher schon in Restaurationen war, in Auerbachs Keller.

Gesucht werden einige Knaben für leichte Arbeit Dresdner Straße Nr. 63, vorn heraus 3 Treppen.

Lehrling = Gesuch.

Einem mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann kann eine Lehrstelle bei einem guten Uhrmacher unweit Leipzig nachgewiesen werden durch **J. G. Albrecht**, Uhrmacher, Dresdner Straße Nr. 14 hier.

Einem Burschen, der Lust hat **Nadler** zu werden, kann ein tüchtiger Lehrmeister nachgewiesen werden durch **F. W. Römer**, Nadler am Raschmarkt.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Halle'sches Gäßchen 4, 1 Treppe.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das **Schneidern und Maßnehmen** in 3 Monaten erlernt Neumarkt Nr. 14, 3. Etage.

Nach **Warschau** wird ein anständiges Mädchen in den zwanziger Jahren gesucht. Es wird verlangt, daß dieselbe **Deutsch grammatikalisch** lehren kann, und in weiblichen Arbeiten erfahren ist. Nähere Auskunft wird ertheilt von **M. Drugulin**.

Gesucht werden 10—15 **Arbeiterinnen zur Puppenfabrikation**, die während des ganzen Jahres Arbeit erhalten und diese mit nach Hause nehmen können. Näheres Hospitalplatz Nr. 6.

Für eine Strohhut-Fabrik wird während bevorstehender Messe eine junge Dame als **Verkäuferin** gesucht. Offerten C. B. A. 66 bei Herrn **Dtto Klemm**.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das **Schneidern** durch billigen Unterricht erlernen will, Lurgenssteins Garten Nr. 8.

Eine geübte, gut empfohlene **Hauschneiderin** wird gesucht Mittelstraße Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird eine **Gouvernante** in gesehtem Alter fürs **Ausland**, welche Kenntnisse im **Französischen** und **Clavierspiel** besitzt. Näheres **Thomaskirchhof** Nr. 15 parterre.

Gesuch. Ein **fleißig braves Mädchen**, das sich keine Arbeit scheut, findet sofort Dienst **Stadt Wien**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** an die Stelle eines plötzlich erkrankten Mädchens Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird bis zum 1. Mai ein erfahrenes und nicht zu junges Mädchen für **Kinder und häusliche Arbeit** kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Gesucht wird für eine sehr noble **Herrschaft** ein anständiges **Kinder mädchen**. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird für 1. Mai ein nicht zu junges, ansehnliches **Stubenmädchen** Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für **Kinder und häusliche Arbeit** Brühl Nr. 25 im Hofe rechts 1 Tr.

Gesucht wird eine gewandte **Köchin**. Näheres bei **Madame Helbig**, große Funkenburg.

Gesucht wird noch zum 1. Mai eine reinliche fleißige **Köchin**, die ihre Küche gut versteht. Zu erfragen bei dem Hausmann in **Lehmanns Garten**.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von angenehmem **Außern** in eine **Restauration**. Zimmerstraße Nr. 1.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**, welches nähen kann, wird gesucht. Zu erfragen **Gerberstr. 20 parterre**.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandtes, reinliches **Stubenmädchen**.

Zu erfragen bei dem Hausmann in **Lehmanns Garten**.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und dabei häusliche Arbeit verrichtet, wird für nächsten 15. Mai gesucht Mittelstraße Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Ritterplatz** Nr. 16.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren zur **Aufwartung** Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zu **Kindern und häuslicher Arbeit** zum 1. Mai lange Straße 23 parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein junges rechtliches Mädchen von auswärtig zu häuslichen Arbeiten. Zu erfragen bei **H. Schulze**, Reichstraße Nr. 55 von 8—10.

Ein reinliches Ordnung liebendes Mädchen wird für Küche und Haus zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen **Bamberger Hof** bei **Madame Richter**, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur **Aufwartung** Kloster-gasse Nr. 16, 4 Treppen links.

Eine ausstillende, gesunde Amme wird sofort gesucht **Schützenstraße** Nr. 27, 3 Treppen.

Ein armer, ganz allein dastehender junger Mann, sehr gut empfohlen, sucht bei einer Familie, die gesonnen ist auszuwandern, ein **Unterkommen**. **Gefällige Offerten** bittet man unter **X. 21. poste restante Leipzig** niederzulegen.

Ein **militärfreier Mensch** vom Lande, welcher 8 Jahre in einem Geschäft gewesen ist, sucht eine Stelle als **Markthelfer** u. s. w. **Gefällige Adressen** bittet man niederzulegen bei **Herrn Zuckerswert & Seiß**, Petersstraße 48.

Gesucht wird von einem fleißigen ehelichen Mann ein **Posten** als **Messhelfer**. Adressen mit den Buchstaben **B. S. H. 10**. beliebe man **blaue Mäße** Nr. 13, Treppe rechts niederzulegen.

Ein streng rechtlicher, im **Rechnen und Schreiben** bewandter **Bürger** wünscht einen **Posten** als **Hausmann** oder **Markthelfer**, selbiger ist auch im **Gärtnerfach** erfahren. Adressen bittet man unter der **Chiffre H. H. 22. poste restante Taucha**.

G e s u c h t

wird von einem jungen Menschen eine Stelle als **Markthelfer**, welcher zu jeder Zeit antreten kann. Nähere Auskunft ertheilt **Herr Schuhmachermstr. Schneider** in den 3 Rosen.

Ein lediger **Mensch**, nicht von hier, sucht einen **Posten** für **Leutearbeit**. **Adr. Reichstraße** Nr. 8, im Hofe 2 Treppen.

Ein geübter **Schreiber** sucht einen **Posten** auf einem **Comptoir** oder **Expedition**. Adressen bittet man bei **Herrn Heine**, Brühl Nr. 30, abzugeben.

Ein **Bursche** vom Lande, 15 Jahre alt, sucht einen **Posten** als **Laufbursche**. Adressen bittet man abzugeben **Ritterstraße** Nr. 41 im **Kohlengeschäft**.

Ein **wohlerzogener Bursche** vom Lande, der gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als **Laufbursche**. Näheres **Bamberger Hof** rechts 1 Treppe.

Ein **junger Bursche** vom Lande sucht eine Stelle als **Laufbursche**, am liebsten in einer **Handlung**. **Moritzstraße** Nr. 2, 2 Treppen, **Vorderhaus**.

Ein junger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, sucht einen Posten als Garten- oder Laufbursche. Adressen unter H. H. # 100 durch die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

Gesuch. Eine Dame in gesetzten Jahren, welche als Wirthschafterin auf größeren Gütern servirte, wünscht sich in gleicher Eigenschaft, oder auch als Gesellschafterin, Vorstand eines städtischen Haushaltes, baldigst placirt zu sehen.

Gef. Offerten erbittet man sich unter Chiffre R. & G. poste restante Leipzig.

Ein Frauenzimmer in gesetzten Jahren, welches zwölf Jahre einem achtbaren Herrn eine kleine Wirthschaft führte, sucht wieder so ein Unterkommen, sei es älterer Herr oder Dame, bis zum 1. Juni. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 40, 1 Tr.

Es wird für ein braves Mädchen von auswärt, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, zum 1. oder 15. Mai ein Dienst gesucht. Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. — Zu erfragen kleine Fleisnergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen bis zum 1. Mai ein Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20 im Wäschgeschäft, von 3 bis 5 Uhr.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben erfahren ist und mehrere Jahre in einem kaufmännischen, so wie auch in einem Mehl- und Productengeschäft zur Zufriedenheit als Verkäuferin conditionirte, sucht zum 1. Juni ein anderweitiges Unterkommen in einem derartigen Geschäft.Adr. an Hrn. Schleifermstr. Kullmann, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Geehrteste Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen niederzulegen bei Madame Fischer, Putmachergewölbe Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, auch im Schneidern und etwas Puz erfahren ist, sucht baldmöglichst eine Condition als Stütze der Hausfrau oder in irgend einem Geschäft als Verkaufsmamfell. Näheres bei Mad. Springer, Sporergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder zur häuslichen Arbeit.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht verhältnißhalber einen Dienst als Köchin oder Jungemagd bis 1. oder 15. Mai. Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse 15 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Garnfrau am Neumarkt.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst als Kindermädchen. Alte Burg Nr. 8, links im Hofe 3 Treppen hoch.

Ein gebildetes, junges, auswärtiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht ein Unterkommen als Verkäuferin oder zur Beihülfe der Hausfrau. Näheres Nicolaisstr. 31, im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder zum 15. Mai einen Dienst.

Das Nähere Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd Dienst bis zum 1. Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder zur Aufsicht der Kinder. Adressen Markt 17, Tr. C. 3 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Mai Dienst. Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder für Alles.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein junges starkes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst aufs Land. Zu erfragen im Brühl Nr. 47, Hof rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufsicht oder andere Beschäftigung, sofort. Zu erfragen große Fleisnergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit sogleich oder zum 1. Mai.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Katharinenstr. 19, Hof Gewölbe Nr. 9.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht für den 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 38.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für Küche u. Hausarbeit zum Ersten Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen sucht Aufsicht. Zu erfragen Hainstraße 25, B. Bräutigam, 3 Treppen.

!! Eine geräumige Parterre-Localität in der Grimma'schen Straße wird für das ganze Jahr sofort oder den 1. Mai zu miethen gesucht. Anerbieten wolle man gef. unter A. R. # 16. poste rest. franco niederlegen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Mai von einem Herrn ein Stübchen, meublirt, im Preise von 2—3 Thlr. pr. Monat. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38 bei Herrn Haake.

Zu miethen gesucht werden sogleich ein bis zwei heizbare Localitäten, Parterre oder Souterrain. Adressen abzugeben in der Papierhandlung des Herrn Wöbling, Markt Nr. 17.

Zu miethen gesucht wird von einer achtbaren pünctlich zahlenden Bürgerwitwe bei einer anständigen Familie oder Witwe eine unmeublirte Stube mit Schlafgemach in der innern Stadt, vom 1. oder 15. Juni d. J. an zu beziehen. Adressen bittet man unter P. P. # 100 poste restante Leipzig niederzulegen.

Von einem Herrn wird ein freundliches **Garçonlogis** gesucht. Adressen sub S. G. # 18. poste restante.

Bei einer anständigen Familie des Mittelstandes wird baldigst für einen älteren Herrn eine unmeublirte Stube nebst Schlafcabinet in der Vorstadt zu miethen gesucht. Besonders wünschenswerth wäre es, wenn er daselbst gleich mit Mittagstisch haben könnte. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter A. A. Nr. 26 in der bayerischen Strasse 10, 2. Et.

Zwei meublirte Zimmer werden **sogleich** oder zum 1. Mai gesucht. Adressen unter L. M. N. sind in der Otto Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein Paar Eheleuten ein kleines Logis, wo möglich in der Johannisgasse oder deren Nähe. Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine freundliche Schlafstelle oder eine Stube, sogleich zu beziehen. Adressen sind abzugeben Rupperts Hof bei dem Jäger Lindner, im Hofe 2 Tr.

Eine anständige Demoiselle, welche außer dem Hause ein Geschäft hat, sucht ein einfaches, freundliches, meublirtes Zimmer ohne Bett. Gefällige Adressen beliebe man unter den Buchstaben R. G. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem soliden Frauenzimmer ein Stübchen, meublirt mit Bett. Gerberstraße Nr. 50, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn bis 1. Mai ein kleines Logis oder eine Stube mit Kammer nebst Hauschlüssel. Adressen erbittet man sich Hospitalplatz Nr. 3, parterre rechts.

Gesucht wird von einem Herrn ein meublirtes Zimmer in der Dresdner Vorstadt. — Adressen mit Preisangabe bei Herrn Plaul unterm Rathhaus niederzulegen.

Kartoffelfeld

wird Freitag d. 28. April von früh 9 Uhr ab ruthenweise ausgegeben.
F. A. Schramm, Münzgasse Nr. 10.

Federbetten und Kopfhaar-Matratzen,

Bettstellen sind während der Messe noch zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 43 parterre.

Zu vermieten sowohl in Privatwohnungen als Geschäftslocale Bettstellen, Matratzen, Betten, Waschtische u. s. w. bei W. Barthel, Tapezierer, Brühl, Leinwandhalle 3. Et. vorn heraus.

Matratzen und Betten sind für die Messe zu verleihen
Barfußgäßchen Nr. 5.

1/2 Gewölbe Katharinenstraße 17
zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein **Gewölbe**, Mehlage, ist für die Hauptmessen zu vermieten bei Ernst Sogendorff, Ritterstraße Nr. 46.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein kleines Gewölbe ist zu vermieten in der Nähe des Marktes Petersstraße Nr. 6. Näheres beim Hausmann.

Gewölbe so wie **Geschäftslocal** in 1. und 2. Etagen in den besten Messlagen sind noch für diese und folgende Messen zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe im Böttchergäßchen ist eingetretener Umstände halber noch für diese Messe zu vermieten. Auch zwei schöne Gewölbe in der Katharinen- und Grimma'schen Straße, so wie verschiedene Geschäftslocal in 1. und 2. Etage ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Die Hälfte meines großen Gewölbes ist noch für diese Ostermesse zu vermieten.
Theodor Schwennicke, Salzgäßchen.

Messlocal = Vermiethung.

Ein Gewölbe in Messlage ist diese Ostermesse zu vermieten. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Wohnzimmer oder auch für ein kleines Lager passend, Brühl Nr. 86, 1 Tr.

Messvermiethung.

Ein großes Erkerzimmer ist als Musterlager, Verkaufslocal oder auch als Wohnzimmer für die Messen zu vermieten Hainstr. 27, 2. Et.

Messvermiethung.

Tuchhalle, Treppe C, 2. Etage rechts sind für diese und folgende Messen mehrere Zimmer zu vermieten.

Messvermiethung.

Mehrere gut meublierte Stuben sind für die Dauer der Messe zu vermieten Reichsstraße 14, im Hofe quervor 2 Treppen hoch.

Mess = Vermiethung.

Eine große helle Erkerstube als Verkaufslocal nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 15, 2. Etage.

Messvermiethung.

Reichsstraße Nr. 49 sind zwei Stuben erste Etage, zwei Stuben zweite Etage, zwei Stuben dritte Etage für die Messen zu vermieten. Näheres der Hausmann da'elbst.

Messvermiethung.

Eine große dreifensterige Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus, Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße gelegen.
Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Messvermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 25, 2 Treppen ist eine Stube zu vermieten.

Messlocal = Vermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes am Markt ist für diese Oster- und folgende Hauptmessen zu vermieten.

Näheres darüber bei Ferd. Fiebiger, Markt Nr. 8.

Mess = Local = Vermiethung.

Für bevorstehende und folgende Messen ein geräumiges helles Zimmer mit Schlafcabinet, zu Waaren- oder Musterlager passend, Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Mess = Local = Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage ist ein großes Erkerzimmer nebst Schlafstube billig zu vermieten.

Messvermiethung.

Ein Gewölbe, schönste Lage der Grimma'schen Straße, ist noch für diese und folgende beiden Hauptmessen zu vermieten. Das Nähere bei E. Aug. Liebel, Grimma'sche Straße Nr. 7.

Messvermiethung.

Zwei elegante Zimmer, eins davon mit Cabinet, in erster Etage sind zu vermieten. Näheres durch den Portier Schwabe, Centralhalle.

Messvermiethung.

Ein Verkaufslocal in 1. Etage Nicolaisstraße Nr. 36.

Messlocal.

Ein helles, geräumiges Zimmer ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 6/7, Amtmanns Hof, 2. Etage.

Messvermiethung.

Zwei elegante Zimmer nach der Promenade, Vordergebäude von Reichels Garten beim Hausmann.

Messvermiethung. Die Hälfte eines Verkaufslocal in 1. Etage, beste Messlage, passend für Blumen, Federn und dergl., kann für diese und folgende Messen billig abgelassen werden.
Adr. gef. niederzulegen Thomasgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Messvermiethung.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer zu einigen Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Messvermiethung einer nach dem Markte zu gelegenen Stube. Thomasgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Messvermiethung. Zwei gr. helle Stuben mit Schlafzimmern sind zu vermieten. Näheres bei Mad. Gräbner unter dem Rathhause.

In Mitte des Brühls

sind zwei freundliche Zimmer 1. Etage als Verkaufslocal zu vermieten. Näheres bei Herrn E. Flemming, Brühl Nr. 47.

Eine große, freundliche Erkerstube vorn heraus, mit oder ohne Schlafstube, passend für Muster- oder Uhrenlager, ist für diese Messe zu vermieten und Halle'sche Straße Nr. 4 parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind mehrere Messlogis
Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage.

Vermiethung.

Während der Dauer der Messe sind für leichte Muster-Lagerhaltende 2 schöne große Erkerzimmer zu vermieten. Näheres franco durch Herrn Kaufm. Allihn, Petersstr. 25.

Eine Stube und Alkoven mit 2 oder 3 Betten ist für die Dauer der Messe zu vermieten Markt Nr. 17, Königshaus 3. Etage vorn heraus.

Einige Zimmer sind für die Messe zu vermieten oberer Part Nr. 16 parterre, Ecke der Grimma'schen Straße.

Zwei helle Niederlagen, sehr trocken, nebst Boden, eine Treppe hoch, vorzüglich trocken und luftig, sind ab Ostern sehr billig zu vermieten.

Näheres beim Wirth in Stadt Wien.

Zu vermieten und per Michaelis zu beziehen ist eine in der Marienvorstadt gelegene halbe erste Etage, Morgenseite mit freier und angenehmer Aussicht, 6 Fenster Front, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Kammern ic. und einer Gartenabtheilung. Preis 170 Thaler.

Gesuchs-Adressen sind bei Herrn Siesinger, Postrestauration abzugeben.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 1. Etage 230 Thlr. und eine 2. Etage 230 Thlr. in der Nähe des Schützenhauses durch das Localcomptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist während der Dauer dieser Messe eine meublierte Stube. Zu erfragen Markt Nr. 13 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort oder zu Joh. eine sehr freundlich in Neudnis gelegene 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör. Näheres Gerberstraße 60, 3. Etage.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ist ein Familien-Logis von 2 Stuben, 1 Kammer und übrigem Zubehör an ruhige und pünktlich zahlende Leute. Grenzgasse 20 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist Fortzugs halber von Johannis oder früher ab eine nobel eingerichtete 2. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, dicht an der Promenade, durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Sommerlogis in Goblis Nr. 7

mit Garten, für eine Familie, ist Verhältnisse halber sofort abzutreten.

Sommerlogis in Goblis.

Zwei große Zimmer, 1 Schlafzimmer, Küche und Kammer sind zu vermieten.

Halle'sche Straße Nr. 1, Destillation.

Zu vermieten ist in Reudnitz ein Sommerlogis. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 2b, 4 Treppen links.

Garçon-Logis.

Mehrere aufs komfortabelste meublirte geräumige Zimmer sind zu vermieten in Lehmanns Garten, 3tes Haus 3te Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein ganz feines Zimmer nebst Schlafzimmern an einen bis drei Herren. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Ein gut meublirtes, sehr freundliches Zimmer mit Schlafcabinet und Beköstigung in der Nähe der Post ist an zwei solide Herren zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt innere Dresdner Straße Nr. 10 im Materialgeschäft des Herrn Franz Steiniger.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube oder auch als Schlafstelle Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für 15. Mai oder 1. Juni Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei sehr freundliche Stuben, meublirt, 1 Treppe hoch, Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Ein Garçonlogis, gut meublirte Stube nebst Schlafgemach mit einem oder zwei Betten ist zum 1. Mai zu vermieten (separater Eingang und Hausschlüssel). Näheres bei dem Kellner Wilhelm im Café français.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai eine freundliche Stube an 1 oder 2 ledige Herren Mühlgasse 13 im Hofe 2 Tr.

Ein nettes Stübchen mit Cabinet ist diese Messe an Fremde zu vermieten Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube kann zum 1. Mai noch bezogen werden in Stieglitzens Hof Treppe D, 4 Tr. bei Lehmann.

Place de repos, Haus Nr. 3, 3 Treppen ist ein gut meublirtes Zimmer an einen Herrn der Handlung sofort zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen ohne Meubles ist sofort zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287 parterre.

Ein gut meublirtes Logis bei anständiger Familie und in einer lebhaften Straße gelegen, nur 1 Treppe hoch, bestehend in Stube und Kammer, ist sofort oder zum 1. Mai an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Weber, Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.

Zwei schön eingerichtete Zimmer erster Etage, in der Nähe des Theaters an der Promenade gelegen, sind zum 1. Juni d. J. an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres im Knopf- u. Kurzwaarenlager des Herrn M. Jaffé, Barfußgäßchen.

Zu vermieten an einen Herrn von der Handlung zwei schöne geräumige Zimmer mit freier Aussicht ohne Meubles Erdmannsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus kleine Windmühlengasse Nr. 1 B, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder den 1. Mai eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern an einen oder zwei solide Herren Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus rechts.

Eine sehr freundliche Schlafstelle ist sofort zu beziehen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Glockenplatz Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson. Näheres Holzgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Regelbahn.

In der neuerbauten Regelbahn ist ein Tag in der Woche frei geworden. Geehrte Gesellschaften belieben sich zu melden Jacobs Restauration, Promenadenstraße.

Meine Regelbahn ist Montag und Mittwoch zu besetzen. Emil Geisler, Zimmerstraße Nr. 1.

Familien-Verein.

Sonnabend den 30. April Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 1/28 Uhr. D. V.

Zaubertheater in Gräfe's Salon in Neuschönfeld.

Heute Donnerstag den 28. April Anfang der Vorstellung 8 Uhr, Caffenöffnung 7 Uhr, wozu freundlichst einladet Ernst Böning, Escamoteur der höhern Magie und Bauchredner.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 28. April

Extra-Concert (Orchester 40 Mann)

unter Leitung
des Herrn Musikdirector **F. Menzel** aus Berlin.

Programm.

Erster Theil.

1) Heroischer Marsch von Prof. J. Moscheles. 2) Concert-Overture v. 3) Zweites Concert für die Violine von F. David, vorgetragen von Herrn A. Hilf. 4) Overture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. v. Beethoven.

Zweiter Theil.

5) Concert-Overture für das niederrheinische Musikfest, componirt von Jul. Rieg. 6) „Der auf dem Schlachtfelde sterbende Krieger“, charakteristisches Longemälde v. 7) Sinfonie Nr. 1 (C dur) von L. v. Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Das Herfurth'sche Musikchor.

Meine Weinhandlung und Weinstube

Theaterplatz Nr. 4 im grossen Blumenberg

bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung und bemerke, dass während der Messe wieder Mittags von 12 bis 2 Uhr table d'hôte, sonst aber à la carte gespeist wird.

Carl Hoepfner.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß die Restaurationsräumlichkeiten mit heute eröffnet sind. Leipzig, den 27. April 1859.

S. Thieme, gen. Wiedmarcker.

Wilgers Restauration.

Alle Tage Mittagstisch von 1/212 bis 2 Uhr à Port. 3 Ngr. — und täglich Bouillon von 9 Uhr an empfiehlt Witwe Wilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Bei Carl Weinert Geraer Bier extrafein, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Pachhofplatz Nr. 2.

F. Stiefel.

Heute Schlachtfest, wozu freundlich einladet C. A. Schnelder, Erdmannsstraße 3.

Heute zum Schlachtfest lade ich ergebenst ein. U. W. Schulze, Tauchaer Straße 11.

Grüne Linde. Heute Schweinsknochen mit Klößen, dazu ein ausgezeichnetes Löffchen Bier. Hierzu ladet freundlich ein
A. Bietge.

Vereins-Brauerei. Heute Abend Speckfuchen.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** nebst einem feinen Glas **Bockbier**, wozu ergebenst einladet
Witwe Schwabe im Gambrinus.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speck-** und **Zwiebelfuchen** bei G. Vogel am Barfußberg.

Speckfuchen! heute früh 1/2 9 Uhr bei Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11. Lagerbier ff.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend empfiehlt Mockturtle-Suppe

J. Fr. Selbig.

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute Abend **Speckfuchen.**

W. Rahn.

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speck-** und **Zwiebelfuchen**, wozu freundlichst einladet

W. Dittmann.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
Süßwein, Serberstr. 60.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren.

Ein Hundehalsband mit Steuerzeichen Nr. 1002 ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 6 part. abzugeben.

Verloren wurden am 26. d. M. gegen Abend, in der Gegend der Reichsstraße, Confirmanden-Gegenstände: 1 gesticktes Schnupftuch, gez. Auguste, 2 gestickte Kragen, 1 Paar gest. Unterärmel und 1 Halskrage. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohn. Serberstr. 49, Hof 1 Tr. hoch bei Wwe. Weinnoldt abzug.

Verloren wurde ein goldnes Knöpfchen. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 11 im Hofe.

Zur Feier des Anfangs nächsten Monats stattfindenden

fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfestes der Realschule zu Leipzig

hat eine Anzahl ehemaliger Schüler derselben sich vereinigt zu einem gemeinsamen

Mittagsessen im Schützenhause

für Sonntag den 1. Mai um 2 Uhr.

Alle **Freunde der Anstalt** überhaupt, besonders aber die **früheren und gegenwärtigen Lehrer**, so wie **sämtliche ehemaligen Schüler** derselben werden hiermit zur Theilnahme an diesem Festmahle eingeladen

Tischmarken zum Preise von 25 Ngr.

können bis Freitag den 29. April in Empfang genommen werden in der **Uhrenhandlung von C. H. Lähne Wwe.**, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Leipzig, am 23. April 1859.

Julius Bethmann,
Otto Bethmann,
Alfred Dörffel, Musiklehrer,
Gustav Harkort jun., Firma: Carl & Gustav Harkort,
Dr. W. Hofmeister, Firma: Friedrich Hofmeister,
Carl Ferd. Kob,

Moritz Pohlentz, Firma: Caffier & Pohlentz,
H. Rost, Firma: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung,
Carl Strube, Firma: Th. Strube & Sohn,
Hugo Wigand,
Walther Wigand, Firma: Otto Wigand,
Otto Winter, Firma: C. G. Gaudig, Nachfolger,

Schüler der Realschule in den Jahren 1834 bis 1842.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag den 28. April Abends 8 Uhr im Kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Vortrag des Herrn Dr. **Karl Andree:**

„Die Pelzländer, der Pelzhandel und die Hudsonsbay-Compagnie.“

Der Vorstand.

Die anwesenden Fremden sind freundlich zur Theilnahme eingeladen.

Die Ausstellung in **Centrisch** ist heute Nachmittag bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Der Frauenverein zu **Centrisch**.

Die deutsch-katholische Gemeinde

hält nächsten Sonntag den 1. Mai unter Leitung des Herrn Prediger **Strand** aus Chemnitz Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, was den Gemeindegliedern hiermit angezeigt wird.
Leipzig, den 27. April 1859.

Für den Vorstand: **G. A. Hofmähler**, d. 3. Vors.

Zur Nachricht für die Betheiligten.

Liszt's Festmesse. Heute Abend punct 7 Uhr Uebung in der zweiten Bürgerschule, links 3 Treppen.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Louise** geb. **Löwe**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 27. April 1859.

Polizeiactuar **Sinert**.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, welche mir bei dem schmerzlichen Verlust meines geliebten Gatten in so reichem Maße zu Theil wurde, den herzlichsten Dank, so wie dem geehrten Hrn. Dr. **Wike** für die tröstenden Worte am Grabe, ebenso dem geehrten Ges.-Ver. „Luffinia“ für den erhebenden Gesang am Vorabend, und allen den geehrten Herren, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, meinen innigsten Dank.
Leipzig, den 27. April 1859.

Doris verwitwete **Friedrich** geb. **Amelung**, **Eugen Friedrich**.

Herzlichen Dank allen Denen für die große Theilnahme und reiche Ausschmückung des Sarges unserer innig geliebten **Elise**.
Leipzig, den 27. April 1859.

Die Familie **Better**.

Gestern verschied nach langen Leiden im 70. Lebensjahre die verwitwete Frau Hofrath **Wendt**, geb. **Döligsch**.
Den 28. April.

Die Hinterbliebenen.

Nach achtwöchentlichem Krankenlager entschlief sanft in Gott ergeben heute früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr zu einem bessern Sein mein braves theures Weib. Freunden und Bekannten widmet den für mich so schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, am 27. April 1859. **F. A. Hauptvogel**.

Heute früh 4 Uhr, 2 Tage vor seinem 54. Lebensjahre, verschied nach 19wöchentlichen namenlosen Leiden unser theurer guter Gatte, Vater und Bruder, Herr **Joseph Longinus Ebnert**. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 27. April 1859.

Die trauernden Hinterlassenen.

Unserem theuren, frühvollendeten Bruder und Freunde
Carl Eduard Schmidt in Leipzig.

Ein namenloser Schmerz durchzog unsere Herzen, als wir die Trauerkunde von Deinem plötzlichen Hinscheiden vernahmen, Du trefflicher, früh Entschlafener! Was Du uns immer gewesen, welche treue, aufopfernde Liebe Du uns eine so lange Reihe von Jahren hindurch uneigennützig bewiesen, steht mit unauslöschlicher Schrift in unserem dankbaren Gedächtniß für alle Zeiten geschrieben! Leicht sei Dir die Erde in dem stillen Grabeshügel, den die heißen Thränen unseres Schmerzes behauen!
C. G. W. und Frau.

Photographisches Lehr-Institut von Fr. Mancke in Lehmanns Garten. Dasselbe liefert täglich von 9—5 Uhr **Pannotypen, Vitrotypen, Stereoskopen** und **Photographien** bis zur Lebensgröße.
Stadt. Speiseanstalt. Morgen Freitag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Dppenrieder.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Ancona, Rent. a. New-York, St. Hamburg. | Gerhardt, Kfm. a. Gera, Palmbaum. | Pflug, Pastor a. Wismar, |
| Auenheim, Priv. n. Fr. a. Nürnberg, S. de Russie. | Hughes, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere. | Pflug, Lehrer a. Woldenburg, und |
| Altmann, Kfm. a. Zwickau, Palmbaum. | Hausleutner, Dr. a. Breslau, und | Peters, Schiffbauer a. Kopenhagen, gr. Baum. |
| v. Ahrensberg, Rent. a. Blankenburg, St. Rom. | v. Hagen, Kfm. a. Rhepd., St. Hamburg. | Pezold, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien. |
| Bretschneider, Apoth. n. Fam. a. Annaburg, St. Hamb. | Harnisch, Commerz.-Rath a. Hannover, St. Nürnberg. | Ripamonti, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg. |
| Bruun, Capit. a. Kopenhagen, S. de Russie. | Hübler, Leinwandhrl. a. Lippstadt, w. Schwan. | Reiber, Buchbinder a. Stollberg a. S., w. Schwan. |
| Buttstedt, Stallmstr. a. Gotha, S. de Prusse. | Hartmann, Papierfabr. a. Grimma, St. Wien. | Reinick, Insp. a. Mannigseide, St. Wien. |
| Basloff, Monteur a. Berlin, und | Henniker-Drögges, Capit. a. London, S. de Pol. | Richter, Privatcourier a. Chemnitz, S. de Pol. |
| Bachofen, Commis a. Chemnitz, Palmbaum. | Jansen, Dr. a. Leibe, Stadt Hamburg. | Rink, Ingen.-Assistent a. Meiningen, L. S. garni. |
| Boas, Dr. a. Berlin, Stadt Rom. | Kremsler, Kfm. n. S. a. Rempten, und | Schue, Banq. n. L. a. Dresden, |
| Burthardt, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., Schw. Kreuz. | Koch, Agronom a. Cassel, Hotel de Baviere. | Simms, Kfm. a. Hamburg, und |
| Burger, Kfm. a. Meerane, Palmbaum. | Klog, Pferdehldr. a. Budau, goldne Sonne. | Schmelzer, Herrsch.-Gutsdr. a. Wien, S. de Bav. |
| Coole, Kfm. a. London, Hotel de Baviere. | Kröbel, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz. | Schmidt, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse. |
| Galberla, Stud. a. Dresden, Palmbaum. | Lange, Kfm. a. München, Hotel de Prusse. | Sommer, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Dresd. |
| Dörfling, Banq. a. Altenburg, Stadt Wien. | Leopold, Chirurg a. Halle, Stadt Götln. | Simon, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. |
| Entschoulesco, Kfm. a. Bukarest, S. de Baviere. | Levinke, Ingen. n. Fr. a. Wien, St. Rom. | Sadlmair, Kfm. a. Paris, |
| Ell, Kfm. a. Geraben, Stadt Nürnberg. | Lindenberg, Kfm. a. Waldenburg, g. Hahn. | v. Schwetitsch, Fr. n. Fam. u. Bedng. a. Petersburg, u. |
| Engel, Strumpffabr. a. Hamburg, w. Schwan. | v. Loffow, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne. | Se. Erl. der Erbgräf v. Schönburg-Glauchau |
| Gardt, Lehrer a. Limehna, goldnes Sieb. | Lamp, Hdlgoreis. a. Donabrück, Petersstr. 42. | n. Gemahlin u. Bedng. a. Glauchau, St. Rom. |
| Freimuth, Kfm. a. Nachen, Hotel de Baviere. | Lampe, Hdlgoreis. a. Harburg, Palmbaum. | Treptau, Schausp. n. Fam. a. Königsberg, St. Frankf. |
| v. Francois, Rent. a. Königsberg, S. de Prusse. | Meier, Kammerger.-Rath a. Berlin, S. de Bav. | Tergan, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Wien. |
| Fassold, Adv. n. Fr., und | Mez, Frl. a. Wüenberg, und | Wiesand, Hgbef. n. Diener a. Zwickau, und |
| Fassold, Frl. a. Dresden, Stadt Dresden. | Mayer, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg. | Wolffsohn, Kfm. a. Riga, Hotel de Baviere. |
| Franko, Del. a. Lippstadt, weißer Schwan. | Meincke, Cand. theol. a. Gonskanz, St. Nürnberg. | Wolf, Pastor n. L. a. Bremerhafen, S. de Russie. |
| Fischer, Buchhldr. a. Cassel, Stadt Rom. | Meyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Weber, Dr., Seminarid. n. S. a. Callenberg, |
| Felder, Käsefabr. a. Bregenz, und | Meyer, Stud. a. Berlin, Stadt Rom. | Stadt Nürnberg. |
| Frömke, Fr. n. Fam. a. Hamburg, Schw. Kreuz. | Mödel, Schuldr. a. Zwickau, grüner Baum. | Wiggert, Kfm. a. Magdeburg, Schw. Kreuz. |
| Giescke, Chemiker n. Fr. a. Halle, St. Dresd. | Pallaß, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg. | Wolpert, Kfm. a. Fr. Winten, S. de Pologne. |
| Geißler, Fabrikbes. n. S. a. Nürnberg, St. Nürnberg. | Petich, Oberamt. a. Werderhausen, Palmbaum. | Weber, Elgarrenfabr. und |
| Greifinger, Stud. a. Jever, schwarzes Kreuz. | Pelz, Fabr. a. Magdeburg, goldne Sonne. | Weber, Privatim. a. Töbels, Erb's S. garni. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. April. Berl.-Anh. A. u. B. 98; do. C. 91 $\frac{1}{2}$; Berl.-Stett. —; Eöln-Mind. 118; Oberschl. A. u. C. 105; do. B. —; Dester.-franz. 106; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 40 $\frac{3}{4}$; Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Met. —; do. Nat.-Anl. 49; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit. 100fl.-Loose —; Leipziger Credit-Anst. 54 $\frac{1}{2}$; Dester. do. 57 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 27 $\frac{1}{2}$; Genfer do. 31; Weimar. Bank-Act. —; Braunschweiger do. 94; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 70; Darmst. do. 61; Preussische do. 113; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 83; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamb. f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 27. April. Metall. 5 $\frac{1}{2}$ 61.75; do. 4 $\frac{1}{2}$ 49.50; National-Anl. 70.40; Loose von 1834 —; do. 1839 112.50; do. 1854 101.50; Galizische Grundentl.-Dblig. 62; Bank-Act. 784; Escompte-Actien 500; Desterreich. Credit-Actien 162.30;

Dester.-franz. Staatsb. 212.25; Ferdin.-Nordb. 1532; Donau-Dampffch. 381; Lloyd —; Elisabethb. 96.50; Theilb. 105; Amsterdam —; Augsb. 108.50; Frankfurt a. M. 107.75; Hamburg —; London 127; Paris 50; Münzbuc. 5.92.

London, 26. April 4 $\frac{3}{4}$ Uhr. Schlus. Consols 94; 3 $\frac{1}{2}$ Span. —; 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. 28—29; Hamburg lang 13. 5 $\frac{1}{4}$; Wien do. 13. 10.

Paris, 26. April. 4 $\frac{1}{2}$ Rente 89. 70; 3 $\frac{1}{2}$ Rente 62. 95; Span. 1 $\frac{1}{2}$ n. diff. —; do. 3 $\frac{1}{2}$ innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenbahn 430; Credit mobilier-Act. 555; Lombard. Eisenbahn-Act. 437; Franz.-Josephsbahn —.

Breslau, 26. April. Desterreich. Banknoten 83 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 100 $\frac{1}{4}$ S.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 27. April. Weizen: loco 48 bis 80 S. — Roggen: loco 44 $\frac{3}{4}$ S., April 44 $\frac{1}{2}$, April-Mai 44 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 44 $\frac{1}{2}$; gef. 350 B. — Spiritus: loco 20 $\frac{3}{4}$ S., April 20 $\frac{1}{2}$, April-Mai 20 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 21; gef. 60,000 L. — Rübbi: loco 13 Geld, April 12 $\frac{1}{2}$, April-Mai 12 $\frac{1}{2}$, Sept. Detbe. 12 $\frac{1}{2}$ matter. — Gerste: loco 34—41 Sd. — Hafer: loco 29—35 S., April 30 $\frac{1}{2}$, April-Mai 30 $\frac{1}{2}$, Mai-Juni 31.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. M. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.